Deutscher Bundestag

Der Verteidigungsausschuss

Neuauflage
2023
20. Wahlperiode

„Ein Krieg in Europa, die in den Fokus gerückte Landes- und Bündnisverteidigung in NATO und EU, eine kritische Überprüfung des militärischen Engagements in der Sahelzone, die Aufarbeitung des 2021 nach rund 20 Jahren beendeten Afghanistan-Einsatzes, dringende Entscheidungen über große Rüstungsprojekte und die Reform überholter Strukturen im Beschaffungswesen – selten zuvor waren die Aufgaben für die Bundeswehr so herausfordernd wie zu Beginn der 20. Wahlperiode. Alles dies muss parlamentarisch konstruktiv begleitet werden, um der Verantwortung für die Soldatinnen und Soldaten der Parlamentsarmee Bundeswehr gerecht werden zu können.“

Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, FDP
Vorsitzende des Verteidigungsausschusses

Entscheidungen des Deutschen Bundestages werden in den Ausschüssen vorbereitet, die in jeder Wahlperiode neu eingesetzt werden. Vier von ihnen verlangt das Grundgesetz: die Ausschüsse für Auswärtiges, für Verteidigung, für die Angelegenheiten der Europäischen Union sowie den Petitionsausschuss. Gesetzlich vorgegeben sind auch der Haushaltsausschuss und der Ausschuss für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung. Der fachliche Zuschnitt der Ausschüsse entspricht weitgehend der Ressortverteilung der Bundesregierung. Auf diese Weise wird dem Parlament eine wirksame Kontrolle der Regierung ermöglicht.

Die Ausschüsse im Deutschen Bundestag

Eigene politische Akzente setzt der Deutsche Bundestag, indem er für bestimmte Themenfelder wie Sport, Kultur, Menschenrechte oder Tourismus weitere Ausschüsse einrichtet. Zusätzlich können Sondergremien wie Parlamentarische Beiräte, Untersuchungsausschüsse oder Enquetekommissionen eingesetzt werden.
In den Ausschüssen sind Abgeordnete aller Fraktionen vertreten. Ihre Zusammensetzung spiegelt die Mehrheitsverhältnisse im Deutschen Bundestag wider. Auch die Besetzung der Vorsitze und deren Stellvertretung erfolgt im Verhältnis der Stärke der Fraktionen. Die Mitgliederstärke der ständigen Ausschüsse liegt in der 20. Wahlperiode zwischen 19 und 49.

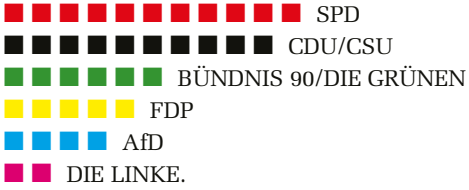
In den Ausschüssen werden die vom Plenum überwiesenen Vorlagen beraten und verhandelt. Im Rahmen der Selbstbefassung im eigenen Aufgabenbereich setzen sie Schwerpunkte in der parlamentarischen Debatte. Wenn nötig, ziehen sie externen Sachverstand hinzu – meist, indem sie öffentliche Anhörungen durchführen. Die Beratungen enden – insbesondere bei federführend beratenen Gesetzentwürfen und Anträgen – mit Beschlussempfehlungen und Berichten, auf deren Grundlage das Plenum seine Entscheidungen trifft.

Der Verteidigungsausschuss ist in mehrfacher Hinsicht ein besonderer Ausschuss des Deutschen Bundestages: Das Grundgesetz schreibt den Fachausschuss vor, er tagt nicht öffentlich und er kann sich selbst als Untersuchungsausschuss einsetzen, um Sachverhalte intensiver zu untersuchen.

Der Verteidigungsausschuss

Für diese Sonderrolle gibt es gute Gründe: Es geht um die parlamentarische Kontrolle der Streitkräfte und die hinter der Bundeswehr stehende Machtfülle. Außerdem sind die Themen, welche die 38 Mitglieder unter dem Vorsitz von Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann (FDP) beraten, oftmals sehr brisant. Schließlich geht es um die Sicherheit Deutschlands und seiner militärischen Verbündeten sowie um die Verantwortung für die Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr als Parlamentsarmee.

Der Verteidigungsausschuss steht dem Bundesministerium der Verteidigung sowie der Bundeswehr und ihrer Verwaltung gegenüber. Im Zuge der demokratischen Kontrolle spielt das Gremium eine wichtige Rolle bei der Verabschiedung des Verteidigungsbudgets und bei der Beschaffung von Ausrüstung und Material für die Bundeswehr.



Anzahl der Mitglieder: 38
Vorsitzende: Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, FDP
Stellvertretender Vorsitzender: Henning Otte, CDU/CSU

Der Ausschuss ist eng eingebunden, wenn der Haushaltsausschuss die Etats für das Bundesministerium der Verteidigung und die Wehrbeauftragte berät, eine weitere wichtige parlamentarische Kontrollinstanz. Die Empfehlungen des Verteidigungsausschusses werden vom Haushaltsausschuss in aller Regel berücksichtigt. Mehr noch: Alle Beschaffungen mit einem Volumen von mehr als 25 Millionen Euro muss das Bundesministerium der Verteidigung auch dem Verteidigungsausschuss zur Beratung vorlegen. Das heißt, dass der Bundestag und die zuständigen Ausschüsse einen entscheidenden Einfluss auf die Streitkräfte ausüben.

Das gilt erst recht für die Auslandseinsätze bewaffneter deutscher Soldatinnen und Soldaten im Rahmen der internationalen Sicherheitspolitik. Das Thema findet sich stets auf der Tagesordnung der Sitzungen des Verteidigungsausschusses. Das Bundesverfassungsgericht hat 1994 den besonderen Charakter der Bundeswehr als Parlamentsarmee betont und dem Bundestag eine entscheidende Rolle bei der Billigung von Auslandseinsätzen zugesprochen. Jeder Auslandseinsatz steht seither unter einem Parlamentsvorbehalt. Das heißt, der Bundestag muss zustimmen, wenn die Bundeswehr in dem von der Bundesregierung beabsichtigten Rahmen ausrücken soll.

Es sind nicht nur die militärischen und sicherheitspolitischen Themen, mit denen sich die Ausschussmitglieder befassen. Auch Berichte über die Rahmenbedingungen und Folgen der Auslandseinsätze landen auf ihren Tischen. Um sich ein Bild über die Lage in den Einsatzgebieten machen zu können, lässt sich der Ausschuss regelmäßig durch die Bundesregierung informieren oder er entsendet Delegationen, um die parlamentarische Kontrolle durch Besuche vor Ort wirksam auszuüben. Kurz: Der Verteidigungsausschuss ist eine der wichtigsten Klammern zwischen Truppe und Bundestag.

Ein besonderes Recht – der Verteidigungsausschuss als Untersuchungsausschuss

Untersuchungsausschüsse sind für den Bundestag das stärkste Mittel der parlamentarischen Kontrolle. Hier können die Parlamentarier Zeuginnen und Zeugen vernehmen, Sachverständige anhören sowie Akten und Unterlagen von öffentlichen und privaten Stellen beiziehen. Für die Einsetzung eines Untersuchungsausschusses bedarf es grundsätzlich eines Parlamentsbeschlusses. Beim Verteidigungsausschuss ist das anders: Er kann sich nach dem Grundgesetz als einziger Ausschuss selbst als Untersuchungsausschuss einsetzen.

Landes- und Bündnisverteidigung, Auslandseinsätze, Ausrüstung und Ausstattung der Bundeswehr sowie Innere Führung – die Ausschussarbeit in der Praxis

Dass die Streitkräfte vor großen Herausforderungen stehen, wenn sie ihre Aufgaben im In- und Ausland wahrnehmen, belegen die vielen Themen auf der Tagesordnung des Verteidigungsausschusses.

Mit dem Ukrainekrieg ist auch die Landes- und Bündnisverteidigung wieder stärker in das Blickfeld der Verteidigungspolitik gerückt. Einen Schwerpunkt der Arbeit des Ausschusses in der 20. Wahlperiode wird die Umsetzung des 100 Milliarden Euro umfassenden „Sondervermögens Bundeswehr“ einnehmen. Das Geld soll in notwendige Investitionen und Rüstungsvorhaben der Bundeswehr fließen. Die Ausstattung und Ausrüstung der Soldatinnen und Soldaten ist ein wichtiges Thema, mit dem sich der Ausschuss regelmäßig befasst.

Auf der Tagesordnung des Ausschusses stehen oft schwierige Fragen, beispielsweise: Wie sehen die sicherheitspolitischen Rahmenbedingungen Deutschlands aus? Wie kann die Bundeswehr als attraktiver Arbeitgeber im Wettbewerb um qualifiziertes Personal bestehen? Wie muss die Truppe ausgerüstet sein, um ihre vielfältigen Aufgaben im In- und Ausland erfolgreich wahrnehmen zu können? Wie können Beschaffungsprozesse schneller und effizienter werden? Immer wieder steht auch die Rolle der Streitkräfte in der Gesellschaft auf der Tagesordnung oder das Verhältnis von individuellen Bürgerrechten und den militärischen Pflichten von Soldatinnen und Soldaten innerhalb der Truppe – Themen, die mit den Stichworten „Staatsbürger in Uniform“ und „Innere Führung“, die das Wertesystem der Bundeswehr bezeichnen, verknüpft sind.

Gerade bei diesen gesellschaftlichen Themen können die Ausschussmitglieder auf die Arbeit der Wehrbeauftragten bauen. Als Hilfsorgan des Bundestages bei der parlamentarischen Kontrolle der Bundeswehr geht sie möglichen Grundrechtsverletzungen bei den Soldatinnen und Soldaten oder Verletzungen der Grundsätze der Inneren Führung nach. Ihre Wahrnehmung vom Zustand der Truppe fasst sie in Jahresberichten zusammen. Auch diese werden regelmäßig im Ausschuss beraten.

Dr. Marie-Agnes
Strack-Zimmermann,
FDP
Vorsitzende
Selbstständige
Verlagsrepräsentantin,
geb. 10.3.1958
in Düsseldorf.
MdB seit 2017

Henning Otte,
CDU/CSU
Stellvertretender
Vorsitzender
Prokurist,
Jurist (bac. jur.),
geb. 27.10.1968 in Celle.
MdB seit 2005

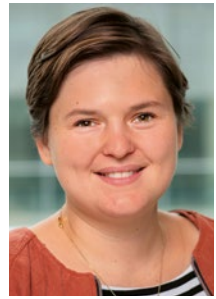
Ausschussmitglieder

38 Mitglieder im Verteidigungsausschuss

Wolfgang Hellmich,
SPD
Obmann, Sprecher
Geschäftsführer,
geb. 5.5.1958
in Welver-Meyerich.
MdB seit 2012

Florian Hahn,
CDU/CSU
Sprecher
Electronic-Marketing-Fachwirt (BAW),
geb. 14.3.1974
in München.
MdB seit 2009

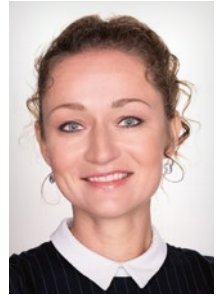
Sara Nanni,
BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN
Obfrau, Sprecherin
Friedens- und
Konfliktforscherin,
geb. 1987 in Datteln.
MdB seit 2021



Alexander Müller,
FDP
Obmann, Sprecher
Diplom-Informatiker,
geb. 17.7.1969
in Bendorf am Rhein.
MdB seit 2017

Rüdiger Lucassen,
AfD
Obmann, Sprecher
Diplom-Kaufmann,
Oberst a. D.,
geb. 19.8.1951
in Dollerupholz.
MdB seit 2017

Żaklin Nastić,
DIE LINKE.
Obfrau
Angehörigenpflegerin,
geb. 29.1.1980
in Gdynia (Polen).
MdB seit 2017



Johannes Arlt,
SPD
Berufssoldat,
Diplom-Staatswissenschaftler,
geb. 23.4.1984 in Berlin.
MdB seit 2021

Falko Droßmann,
SPD
Bezirksamtsleiter,
geb. 11.12.1973
in Wipperfürth.
MdB seit 2021

Dr. Kristian Klinck,
SPD
Studienrat,
geb. 19.4.1979 in Kiel.
MdB seit 2021

Kevin Leiser,
SPD
Lehrer,
geb. 3.9.1993
in Crailsheim.
MdB seit 2021

Jörg Nürnberger,
SPD
Rechtsanwalt,
geb. 17.4.1967
in Wunsiedel.
MdB seit 2021

Rebecca Schamber,
SPD
Diplom-Juristin,
geb. 7.12.1975 in Neustadt am Rübenberge.
MdB seit 2021

Christoph Schmid,
SPD
Bürgermeister a. D.,
geb. 8.7.1976
in München.
MdB seit 2021

Marja-Liisa Völlers,
SPD
Lehrerin,
geb. 28.9.1984
in Bückeburg.
MdB seit 2017

Dirk Vöpel,
SPD
Selbstständiger
Kaufmann,
geb. 29.5.1971
in Oberhausen.
MdB seit 2013

Dr. Joe Weingarten,
SPD
Diplom-Verwaltungs-
wissenschaftler,
Ministerialdirigent a. D.,
geb. 17.3.1962
in Bad Kreuznach.
MdB seit 2019

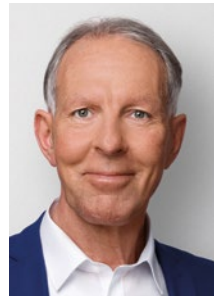
Dr. Reinhard Brandl,
CDU/CSU
Diplom-
Wirtschaftsingenieur,
geb. 1.8.1977
in Ingolstadt.
MdB seit 2009

Dr. Marlon Bröhr,
CDU/CSU
Landrat,
geb. 3.4.1974
in Geilenkirchen.
MdB seit 2021

Markus Grübel,
CDU/CSU
Notar i. R.,
Parl. Staatssekretär a. D.,
geb. 15.10.1959
in Esslingen am Neckar.
MdB seit 2002

Serap Güler,
CDU/CSU
Beamtin,
geb. 7.7.1980 in Marl.
MdB seit 2021

Jens Lehmann,
CDU/CSU
Erzieher,
geb. 19.12.1967
in Stolberg (Harz).
MdB seit 2017



Thomas Röwekamp,
CDU/CSU
Rechtsanwalt, Notar,
geb. 18.9.1966
in Bremerhaven.
MdB seit 2021

Armin Schwarz,
CDU/CSU
Oberstudienrat a. D.,
geb. 3.6.1968
in Arolsen.
MdB seit 2021

Kerstin Vieregge,
CDU/CSU
Obfrau
Betriebswirtin,
geb. 6.9.1976 in Rinteln.
MdB seit 2017

Agnieszka Brugger,
BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN
Politikerin,
geb. 8.2.1985
in Legnica (Polen).
MdB seit 2009

Philip Krämer,
BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN
Kulturmanager,
geb. 29.2.1992
in Frankfurt/Main.
MdB seit 2021

Boris Mijatović,
BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN
Angestellter,
geb. 4.2.1974 in Kassel.
MdB seit 2021

Merle Spellerberg,
BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN
Studentin,
geb. 13.11.1996
in Höxter.
MdB seit 2021

Niklas Wagener,
BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN
Student,
geb. 16.4.1998
in Aschaffenburg.
MdB seit 2021

Dr. Marcus Faber,
FDP
Angestellter,
geb. 4.2.1984 in Stendal.
MdB seit 2017

Nils Gründer,
FDP
Student,
geb. 23.05.1997
in Nürnberg.
MdB seit 2022

Christian Sauter,
FDP
Diplom-Wirtschafts-
ingenieur (FH),
geb. 11.2.1980
in Rinteln.
MdB seit 2017

Hannes Gnauck,
AfD
Soldat auf Zeit,
geb. 8.8.1991
in Prenzlau.
MdB seit 2021

Jan R. Nolte,
AfD
Soldat,
geb. 30.12.1988
in Bremen.
MdB seit 2017

Gerold Otten,
AfD
Berufssoldat a. D./
Oberst d. R. a. D.,
geb. 7.12.1955
in Lübberstedt.
MdB seit 2017

Ali Al-Dailami,
DIE LINKE.
Sprecher
Restaurantfachmann,
geb. 27.12.1981
in Sanaa (Jemen).
MdB seit 2021

00:03:00

Informationen im Internet

Bundesministerium der Verteidigung
www.bmvg.de

Bundeswehr
www.bundeswehr.de

Auswärtiges Amt
www.auswaertiges-amt.de

Zentrum für Internationale Friedenseinsätze
www.zif-berlin.org

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
www.bmz.de

Download- und Bestellservice für Informationsmaterial des Deutschen Bundestages
www.btg-bestellservice.de

Kontaktdaten des Ausschusssekretariats

Deutscher Bundestag
Verteidigungsausschuss
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-32537
Fax: +49 30 227-36005
E-Mail: verteidigungsausschuss@bundestag.de

Verteidigungsausschuss
www.bundestag.de/verteidigung

Impressum

Herausgeber: Deutscher Bundestag, Referat Öffentlichkeitsarbeit,
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Koordination: Elmar Ostermann
Texte: Georgia Rauer; Bearbeitung: Unterabteilung Parlament und Abgeordnete (S. 4–5); Sekretariat des Verteidigungsausschusses (S. 6–21)
Lektorat: Dr. Christian Jerger
Gestaltung: Marc Mendelson, Bearbeitung Nolte Kommunikation
Grafik: S. 7 Marc Mendelson, Bearbeitung Nolte Kommunikation
Bundestagsadler: Urheber Prof. Ludwig Gies, Bearbeitung 2008 büro uebele
Fotos: Bildredaktion des Referats Öffentlichkeitsarbeit: Sylvia Bohn, Julia Jesse
Bildnachweise: S. 2 Deutscher Bundestag (DBT) / Linus Lintner Fotografie; S. 8 DBT / Tobias Koch; S. 9 DBT / Leon Kügeler / photothek; S. 10–11, 19 DBT / Henning Schacht; S. 23 DBT / studio kohlmeier
Porträts: S. 3, 12 Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann / Jasco Denzel (Strack-Zimmermann); S. 12 Henning Otte MdB / Michael M. Mey (Otte); S. 13 spdfraktion.de / Benno Kraehahn (bearbeitet durch spdfraktion.de) (Hellmich); DBT / Achim Melde (Hahn); BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bundestagsfraktion / Stefan Kaminski (Nanni); DBT / Inga Haar (Müller); DBT / UNOPHOTO / Julia Nowak (Lucassen); Żaklin Nastić / Konstantin Eulenburg (Nastić); S. 14 spdfraktion.de / photothek (Arlt); spdfraktion.de / photothek (Großmann); spdfraktion.de / photothek (Klinck); spdfraktion.de / photothek (Leiser); spdfraktion.de / photothek (Nürnberger); spdfraktion.de / photothek (Schamber); S. 15 spdfraktion.de / photothek (Schmid); spdfraktion.de / photothek (Völlers); spdfraktion.de / photothek (Vöpel); spdfraktion.de / photothek (Weingarten); Dr. Reinhard Brandl / Gerd Grimm (Brandl); DBT / Stella von Saldern (Bröhr); S. 16 Markus Grübel / Tobias Koch (Grübel); Serap Güler / Laurence Chaperon (Güler); Jens Lehmann / Tobias Koch (Lehmann); Thomas Röwekamp / Karlies Behrens (Röwekamp); CDU Kreisverband Waldeck-Frankenberg / Tobias Koch (Schwarz); DBT / Stella von Saldern (Vieregge); S. 17 Agnieszka Brugger / Anne Hufnagl (Brugger); Philip Krämer / Stefan Kaminski (Krämer); Boris Mijatović / Stefan Kaminski (Mijatović); Merle Spellerberg / Daniel Meissner (Spellerberg); BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bundestagsfraktion / Stefan Kaminski (Wagener); Dr. Marcus Faber / Susanne Schmidt (Faber); S. 18 Diana Schwartz (Gründer); DBT / Thomas Trutschel / photothek (Sauter); DBT / Inga Haar (Gnauck); Jan R. Nolte / Julian Islinger (Nolte); Gerold Otten / Loske (Otten); Ali Al-Dailami / Rico Prauss (Al-Dailami)

Stand: September 2023
© Deutscher Bundestag, Berlin
Alle Rechte vorbehalten.

Diese Publikation ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Deutschen Bundestages. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf weder für Wahlwerbezwecke eingesetzt noch von Parteien oder Fraktionen für die eigene Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.

Im Deutschen Bundestag werden Entscheidungen über zum Teil sehr komplexe und strittige Gesetzesvorhaben und über parlamentarische Initiativen aus allen Politikbereichen getroffen. Ausschüsse spielen eine zentrale Rolle in der parlamentarischen Beratung. Denn hier ringen die Abgeordneten um Kompromisse und ziehen Sachverständige hinzu, ehe sie ihre Berichte und Beschlussempfehlungen für die Bundestagsabstimmungen abgeben.

www.bundestag.de/ausschuesse

Dieser Flyer in der jeweils aktuellsten Version
als barrierefreie PDF-Datei: